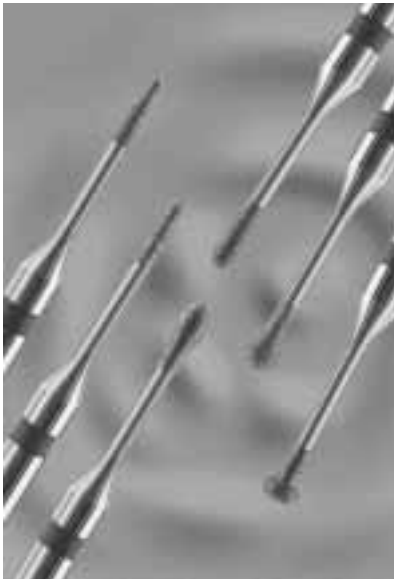


## Minimalinvasiv Präparieren

Winzigste mit normaler oder feiner Diamantkörnung belegte Instrumente sind die Instrumente der Wahl für das minimalinvasive Präparieren bei Fissuren-, Zahnhals- und Aproximalkaries.

6 grazile Instrumentenformen und verschiedene Grössen lösen nahezu jede «feine» Aufgabe. Die langen, schlanken Häuse ermöglichen auch während des Schleifens jederzeit eine optimale Sichtkontrolle – selbst an schwer zugänglichen Stellen.

Sie erleben bei leichtem Anpressdruck und max. 160 000 min<sup>-1</sup> ein neues und elastisches Schleifgefühl.



Minimalinvasives Instrument + Micro Prep Set

Alle Formen und Grössen dieser Instrumente sind in normaler und feiner Körnung auf dem STERI-SAFE-Ständer zusammengestellt und als «Micro Prep Set» erhältlich. Das komplette Set ist für alle gängigen Desinfektionsmethoden inkl. Thermodesinfektor sowie für alle Verfahren des Sterilisierens geeignet.

Weitere Informationen können Sie beim Hersteller anfordern.

**BUSCH & CO. KG**  
D-51766 Engelskirchen  
Unterkaltenbach 17-27  
Tel. 02263/860, Fax 02263/20741

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

*Dyract eXtra: Weiterentwicklung des Klassikers für die Standardversorgung*

## Dritte Dyract-Generation glänzt mit verbesserter Langlebigkeit und einfacherer Verarbeitung

*Durch das neue Dyract eXtra von Dentsply DeTrey erhält die Standardversorgung mit direkten Füllungsmaterialien eine neue Qualität. Die Abrasionsfestigkeit hat sich erhöht und der Polymerisationsschrumpfung verringert. Gleichzeitig sorgen die geschmeidigere, nichtklebrige Konsistenz und leichtere Ausbringbarkeit für verbesserte Verarbeitungseigenschaften. Somit eignet sich dieser Klassiker unter den Füllungsmaterialien hervorragend zur alltäglichen Füllungstherapie in der Zahnarztpraxis.*

Dyract-Kompomere haben sich in zehnjährigem Einsatz ausgezeichnet bewährt. Seit der Einführung 1993 wurden weltweit über 300 Millionen Füllungen gelegt und insgesamt 140 klinische Studien durchgeführt. Der reiche Erfahrungsschatz war Grundlage für Dentsply DeTrey, das Material weiter für den zahnärztlichen Alltagsbetrieb zu optimieren. Das Ergebnis ist Dyract eXtra. Ein Füllungsmaterial, das die Versorgung breiter Bevölkerungskreise sicherstellen soll, muss leicht und schnell zu verarbeiten sein.

Daher ist das neue Dyract eXtra geschmeidig und klebt nicht am Instrument. Das Kompomer lässt sich leicht in der Kavität platzieren und an die Ränder adaptieren. Die Verarbeitungszeit wurde auf neunzig Sekunden verlängert und gibt so dem Zahnarzt viel Spielraum. Gleichzeitig beträgt die Lichtpolymerisationszeit nur noch zehn Sekunden für eine Zwei-Millimeter-Schicht, gemessen für moderne Halogenlichtgeräte mit 800 Milliwatt Leistung pro Quadratzentimeter.

Langlebigkeit und angemessene Ästhetik von Füllungen müssen den modernen Ansprüchen einer Standardversorgung genügen. Die Vickershärte wurde durch gezielte Werkstoffmodifikationen erhöht, was eine verbesserte Abrasionsfestigkeit zur Folge hat. Das Farbsystem wurde vereinfacht und damit für den Anwender transparenter: Sechs Farben im Vita-System ermöglichen die einfache Adaption an die umgebende Zahnschubstanz.



Wer die Sicherheit und Schnelligkeit eines abgestimmten Systems aus einer Hand schätzt, setzt zur Haftvermittlung das selbststän-dige Ein-Schritt-Bonding Xeno III ein. Als Kavität-enliner kann der fließfähige Füllungs-werkstoff X-flow hinzugezogen werden.

[www.dentsply.de](http://www.dentsply.de)

Mini-SG® Geschiebe-System:

## Komplette Schulung auf CD

Auf einer für Zahnärzte und Zahntechniker kostenfrei erhältlichen CD-ROM vermittelt die Schweizer Firma CENDRES & MÉTAUX SA detailliertes Wissen zu ihrem Geschiebe-System Mini-SG®. Sämtliche Informationen und Arbeitsanleitungen sind in fünf Sprachen und mit zahlreichen digitalen Illustrationen vervollständigt.

Der Dental-Bereich der Schweizer CENDRES & MÉTAUX SA (CM) geht neue Wege der Informationsvermittlung über ihre Produkte: Das Mini-SG®-System wird vollumfänglich und mit sämtlichen Einzelheiten auf einer CD-ROM präsentiert.



So illustrieren 370 Bilder ausführlich die entscheidenden zahntechnischen Arbeitsschritte, ein Film der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik der Universität Erlangen zeigt die klinische Anwendung am Patienten, 3D-Bilder machen Produktdetails von allen Seiten und in allen Winkeln sichtbar.

Das Werk ist interessierten Zahnärzten und Zahntechnikern kostenfrei zugänglich und kann über den lokalen Wiederverkäufer von CENDRES & MÉTAUX SA direkt bestellt werden. Die CD-ROM ist ab Windows 98 einsetzbar.

Die Bieler CENDRES & MÉTAUX SA wurde 1924 gegründet und beschäftigt heute rund 300 Personen in der Schweiz. CM ist in die drei Bereiche Dental, Bijouterie und Industrie gegliedert und wird weltweit in über 30 Ländern von Tochtergesellschaften und Grosshändlern vertreten.

Weitere Auskünfte erteilt:  
CENDRES & MÉTAUX SA  
Marketing + E-Business, Nathalie Bur  
Bözingenstrasse 122, CH-2501 Biel-Bienne  
Tel. 032/344 22 11, Fax 032/344 22 12  
Internet: [www.cmsa.ch/dental](http://www.cmsa.ch/dental)  
E-Mail: [info@cmsa.ch](mailto:info@cmsa.ch)

## Caméras dentaires sans fil

Quel patient n'est pas intéressé à voir le traitement que son dentiste lui suggère et quel dentiste ne souhaiterait pas expliquer une situation sur la base d'une image, plutôt qu'à l'aide de miroirs, compliqués à utiliser et peu parlants.

L'alternative actuelle est la caméras dentaire.

Jusqu'à présent peu diffusées, du fait de leur prix prohibitifs, les caméras dentaires ont aussi souffert de faiblesses techniques. Désormais, beaucoup plus abordables et elles ont fait de réels progrès techniques. L'un d'eux réside dans la disparition du fil. Il existe désormais des caméras dentaires sans fil, peu nombreuses, nous vous présentons ici celle de RF SYSTEM Lab.



Elle est fabriquée au Japon par des gens issus d'Epsom et d'Olympus. Basées sur différentes technologies de pointe dans le domaine de l'imagerie, les caméras RF SYSTEM allient légèreté, simplicité d'utilisation, précision de l'image et coûts extrêmement contenus.

Déjà vendues à plusieurs milliers d'exemplaires dans le monde entier, elles bénéficient d'un réseau de distribution très bien implanté. Proposées avec de nombreux accessoires permettant d'enregistrer les images sur ordinateur, de les imprimer, de les envoyer par courrier électronique, ces caméras peuvent être utilisées indépendamment d'un PC ou complètement intégrées.

Pour une démonstration ou l'envoi de documentation, contacter:  
DRB Company SA  
3 avenue de Miremont  
1205 Genève  
Tél. 078/709 92 45  
Fax 022/347 35 62 / 001 435 514 52 70  
E-mail: admin@drbcompany.org

## Vita Easyshade

Mit diesem handlichen, elektronisch gesteuerten Farbbestimmungsgerät lassen sich mittels einer Optik direkt am betroffenen Zahn des Patienten dessen Zahnfarbe nehmen. Eine im Display eingebaute Elektronik rechnet den optischen Eindruck in Farbanlagen des Vita Toothguide 3D-Master und wahlweise Vitapan classical um und macht dem Farbnehmer Vorschläge nach dem Kriterium «best match». Diese gewonnenen, objektiven Angaben können direkt auf den Auftragszettel übertragen oder aber auch



durch die subjektivere Farbnahme mit dem «Toothguide» durch das menschliche Auge gegengecheckt werden. Ein solches Vorgehen verfügt über den Nebeneffekt, dass sich damit ein noch sichereres Farbnehmen umsetzen lässt. Zudem ist die Farbnahme mit dem Vita Easyshade noch einfacher deligierbar und entlastet damit den Zahnarzt. Eine exakte Farbproduktion der vorgegebenen Angabe auf Anrieb wirkt sich kostenreduzierend auf den Zahnersatz aus. Wenn man davon ausgeht, dass der Vorgang «Zahnfarbnahme» eine abrechenbare Leistung ist, so sind die ca. 4000.– Euro Anschaffungspreis rasch amortisierbar. Diese Nutzenrechnung fiel bei den Besuchern auf fruchtbaren Boden, wie die ernsthafte Nachfrage seitens der Standbesucher zeigte. Vita Easyshades werden ab Herbst 2003 erhältlich (über den Fachhandel) und in der Zahnarztpraxis und im Dental-Labor einsetzbar sein.

## TTB, Toothguide Training Box

Mit der von dem Team um Professor Dr. med. dent. Holger A. Jakstat entwickelten Toothguide Training Box lässt sich das exakte Farbsehen nachhaltig trainieren. TTB besteht aus zwei Komponenten. Aus einem PC-Programm, mit dem sich autonom von der Box Farbsehen optimieren lässt, und der Training Box (Zitat Standbesucher: «ein Wunder an Logik und Einfachheit, einfach umwerfend»). Diese Toothguide Training Box konfrontiert den Benutzer mit den vom System zufällig ausgewählten Farbmustern des Vita Toothguide 3D-Master. Anhand von multiple-choice-artigen von Benutzern selektierten Farbmustern nähert man sich der exakten Farbe in den logischen Schritten: Helligkeit, Sättigung und Farbton. Nach einigen erfolgreichen Farbbestimmungen geht dem Benutzer das systematische Vorgehen in Fleisch und Blut über, sodass er sich danach in der Lage sieht, mit dem Toothguide in der gleichen Gesetzmässigkeit die passende Farbe zu bestimmen. Angaben wie «A3, aber etwas heller» werden in Zukunft der Vergangenheit angehören. Die TTB wird lt. Herrn Prof. Jakstat wissenschaftlichen Untersuchungen unterzogen, die zurzeit an vier Universitäten laufen, um danach auf internationaler Ebene zur Disposition gestellt zu werden.

www.vita-zahnfabrik.com

## «And the winner is...»

hiess es nach der Verlosung der beiden Mercedes-Benz-Mountainbikes-Fullsuspension. Diese wertvollen Fahrräder waren der Gewinn des grandiosen IDS-Preisrätsels – über 5000 Messebesucher nahmen daran teil.

Sowohl Grandio, das Nano-Hybrid-Füllungsmaterial, als auch die hochwertigen Mercedes-Bikes spiegeln innovative Forschung und Entwicklung wider, die die Synergie aus ästhetischer Hochtechnologie und Alltags-tauglichkeit darstellen. Eben: für jeden Tag. Aber nicht alltäglich!

Beide Gewinner freuten sich sehr über die neuen Fahrräder. Während ein Gewinner das Mountainbike hauptsächlich für ausgewählte Touren und sportliche Aktivitäten nutzen möchte, nimmt der zweite Gewinner das Mercedes-Bike zum Anlass, um seinen guten Vorsatz, mehr Fahrrad zu fahren, umzusetzen.

VOCO wünscht Dr. Höch und ZA Görg viel Spass mit den Mountainbikes!



Dr. med. Bernd Höch (Mitte) als glücklicher Gewinner eines Mercedes-Benz-Mountainbikes bei der Übergabe am 6. 5. 2003 in Mühlhausen/Thüringen mit Olaf Sauerbier (rechts), VOCO Geschäftsführer, und Ralf Müller (links), VOCO Dentalfachberater.



ZA Christoph Görg (Mitte) als zweiter Mountainbike-Gewinner bei der Gewinnübergabe am 7. 5. 2003 in Höhr-Grenzhausen mit Olaf Sauerbier (rechts), VOCO Geschäftsführer, und Johannes Weber (links), VOCO Dentalfachberater.